

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0250/2024
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.01.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.02.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	20.02.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.03.2024	Ö

## Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligung: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH  
hier: Wirtschaftsplan 2024

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung

Mainz, 31. Januar 2024

Mainz, 31. Januar 2024

gez.

gez.

Günter Beck  
Bürgermeister

Manuela Matz  
Beigeordnete

Stadtverwaltung  
Mainz, Februar 2024

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) für das Wirtschaftsjahr 2024 zu.

## **Sachverhalt**

Der Wirtschaftsplan 2024 schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag i.H.v. -1.858 T€ (Vj.: -2.683 T€) ab.

Die erwarteten betrieblichen Erträge i.H.v. 7.680 T€ verringern sich gegenüber dem Vorjahresplan um 3.565 T€. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Umsatzerlöse (2.675 T€; Vj.: 5.025 T€) um 2.350 T€ (700 T€ Erstattung Stadt für Sanierung Brückenturm) und dem Rückgang der Bestandsveränderungen (5.000 T€; Vj.: 6.215 T€) um 1.215 T€ zurückzuführen (Erwerb von Bodenvorrat). Die rückläufige Umsatzentwicklung resultiert hauptsächlich aus dem geringen Flächenbestand bei der GVG. Zurzeit ist noch nicht absehbar, wann der GVG neue Gewerbeflächen zur Vermarktung zur Verfügung stehen.

Auch die betrieblichen Aufwendungen (8.820 T€; Vj.: 13.300 T€) sinken gegenüber dem Vorjahresplan um 4.480 T€. Der Materialaufwand verringerte sich um 1.900 T€ auf 5.000 T€ (Erwerb von Bodenvorrat) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2.995 T€ auf 2.205 T€ (Aufwand für Fassadensanierung Brückenturm 1.500 T€).

Das negative Finanzergebnis (-678 T€; Vj.: -588 T€) ergibt sich aus einem Zinsertrag i.H.v. 180 T€, Aufwendungen aus Verlustübernahme i.H.v. 200 T€ und einem Zinsaufwand i.H.v. 658 T€ (Vj.: 498 T€).

Die Geschäftsführung geht mittelfristig von einer negativen Geschäftsentwicklung aus. Für die Jahre 2025 - 2028 werden negative Ergebnisse i.H.v. von -940 T€ für 2025 stetig abnehmend bis -340 T€ für 2028 erwartet. Der zum Ende des Kalenderjahres 2024 geplante Gewinnvortrag i.H.v. 5.341 T€ ist zur Verrechnung der erwarteten negativen Ergebnisse in den Jahren 2025 – 2028 ausreichend.

Dem Aufsichtsrat der GVG wurde der Wirtschaftsplan 2024 in der Sitzung am 30.10.2023 vorgelegt.

## **Finanzierung**

Keine

## **Lösung**

Dem Wirtschaftsplan der GVG für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

## **Alternative**

Keine

## **Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen**

Keine

## **Anlage**

Wirtschaftsplan der GVG für 2024